

**Geschäftsführung
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	friedhelm.sassmannshausen @stadt.wuppertal.de
Datum	2.05.18

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/1775/18) am 25.04.2018

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Hans Jürgen Vitenius:

von der CDU-Fraktion

Frau Andrea Knorr , Herr Joachim Knorr, Herr Ulrich Güldenagel , Herr Arno Hadasch

von der SPD-Fraktion

Herr Thomas Kring , Frau Karin Ernst , Herr Uwe Georg Lederer , Herr Manfred Lichtleuchter,
Herr Hans Jürgen Vitenius , Herr Martin Wrotny

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus Lüdemann

von der FDP

Herr Christian Günter Bludau

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir , Herr Jörg-Henning Schwerdt

von der WfW

Herr Ralf Streuf

von den Piraten

Frau Heike Wegner

als Berichterstatter:

Herr Klußmann, Ressort 204

Herr Heck, Ressort 204

Frau Peinelt, Ressort 104

Frau Roddewig-Oudnia, Ressort 208

Frau Wessler, Ressort 208

Herr Daghighian, Ressort 103

Herr Deitermann, Ressort 103

als Vertreterin des Stadtjugendrates:

Frau Anna Hußmann

als Vertreter des Beirates für Menschen mit Behinderung:

Herr Jörg Werner

als Vertreter des Bürgervereins Elberfelder Südstadt:

Herr Ralph Hagemeyer

als Vertreter der Presse:

Herr Manuel Praest, WZ

Nicht anwesend sind – entschuldigt - :

Frau Gerta Siller und Frau Anke Woelky (BÜNDNIS 90/Die Grünen)

Frau Claudia Woelke-Bildstein (AfD)

Schriftführer:

Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:42 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung erläutert Herr Bezirksbürgermeister Vitenius, dass als TOP 15 die Vorlage VO/0364/18 – Verkauf eines städtischen Grundstückes innerhalb des Wupperparks - hinzugekommen sei und der TOP 7 (VO/0147/18 – Sanierung Brücke Uellendahler Straße) als „TOP 10“ beraten werden solle, da der ursprüngliche „TOP 10“ (die Vorlage VO/0253/18 könne im RIS nicht geöffnet werden) vertagt werden müsse.

Herr Stv. Lüdemann beantragt, das Handlungsprogramm Gewerbeflächen im Hinblick auf den Änderungsantrag der Ratsfraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ heute erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius lehnt dies ab und weist darauf hin, dass der Änderungsantrag nicht vorliege und auch inhaltlich nicht bekannt sei.

1 **Niederschrift zur BV-Sitzung vom 21.03.18**

Herr Hadasch merkt mit Bezug auf den TOP „Berichte und Mitteilungen“ an, dass er die Litfaßsäulen im Schwebbahnhof am Döppersberg gemeint habe, was entsprechend ergänzt werden solle.

2 **Bericht aus dem Stadtjugendrat**

Frau Hußmann kündigt an, dass der Wuppertaler Jugendrat die Bezirksvertretungen von jetzt an regelmäßig in Form eines „Newsletter“ über seine Aktivitäten informieren werde, da nicht mehr in allen Bezirksvertretungen Vertreter des Jugendrates anwesend sein könnten.

3 **Zwischennutzung der ehemaligen Förderschule Hufschmiedstr. 5 (Altbau) für außerschulische Bildungsarbeit Vorlage: VO/0280/18**

Herr Klußmann und Herr Heck von Ressort 204 erläutern die vorgesehenen Nutzungen und gehen auf Rückfragen aus der Bezirksvertretung ein.

Der Bericht wird mit Zustimmung, aber ohne Beschluss entgegen genommen.

-
- 4 **Prüfauftrag der Bezirksvertretung bzgl. der Drucksache zum Bürgerantrag nach § 24 der Gemeindeordnung NRW - Öffnung der als Einbahnstraße geführten Mirker Straße im Abschnitt zwischen der Eckernförder Straße und der Uellendahler Straße**
Vorlage: VO/0012/18

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

-
- 5 **Bürgerantrag nach § 24 der Gemeindeordnung NRW - Öffnung der als Einbahnstraße geführten Mirker Straße im Abschnitt zwischen der Eckernförder Straße und der Uellendahler Straße**
Vorlage: VO/0763/17

Frau Peinelt erläutert die Verkehrssituation und begründet den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Herr Stv. Kring hebt hervor, dass ihn die dargelegten Argumente für die Ablehnung der Freigabe nicht wirklich überzeugt hätten und tritt dafür ein, dem Bürgerantrag zu entsprechen.

Frau Wegner weist auf die ihres Erachtens bestehenden Gefahren hin.

Herr Agir meint, die Straße sollte für den gegenläufigen Radverkehr freigegeben werden.

In der Diskussion wird deutlich, dass die Nutzung durch Rad fahrende tatsächlich bereits stattfindet und dort regelmäßig zahlreiche RadfahrerInnen unterwegs sind.

Herr Stv. Kring spricht sich dafür aus, auch die Beschilderung entsprechend zu ergänzen, um die Regelung zu verdeutlichen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.04.2018:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit von 10 Stimmen bei einer Gegenstimme (FDP) und Stimmenthaltung der CDU-Fraktion (4 Stimmen) sowie der WfW.

-
- 6 **Spielplatz Bergstraße**
Vorlage: VO/0251/18

Frau Roddewig-Oudnia erläutert die Projektentwicklung und stellt dar, dass man sich bei den Planungsvorgaben überwiegend auf die Bedürfnisse der Jugendlichen fokussiert habe, die das Haus der Jugend Bergstraße regelmäßig nutzen. Dies bedeute jedoch nicht, dass es dort für kleinere Kinder keine Spielangebote gebe.

Die zugesagten Fördermittel stünden nur noch in diesem Jahr zur Verfügung und die Bauvorbereitung habe sich verzögert, wobei auch das Personal gewechselt habe.

Herr Stv. Kring stellt fest, dass er mit dieser Entwicklung sehr unzufrieden sei, da sich die BV Elberfeld hinsichtlich des gewünschten Beteiligungsverfahrens vorab deutlich positioniert habe. Der angeführte Personalwechsel könne kein Grund sein, hierauf zu verzichten.

Auch Herr Agir kritisiert die fehlenden Informationen und insbesondere auch, dass auch die Interessen der Anwohner bei der Planung bisher nicht berücksichtigt worden seien.

Herr Daghighian stellt das Projekt aus planerischer Sicht vor, erläutert die vorliegende Planung anhand einer ausführlichen Beamer-Präsentation und geht dabei besonders auf die dabei vorgesehenen Spiel- und Nutzungsmöglichkeiten für kleinere Kinder ein.

Herr Stv. Kring hält die Durchführung eines Beteiligungsverfahrens für wünschenswert, sofern der Zuschussgeber einer Verlängerung des Bewilligungszeitraumes zustimme.

Herr Knorr hebt hervor, seine Fraktion finde das Projekt gelungen und erläutert seinen Vorschlag, dem „Graffitiproblem“ durch ein geeignetes Kunstprojekt zu begegnen.

Herr Werner hinterfragt die behindertengerechte Gestaltung des Spielplatzes, wozu Herr Deitermann auf die örtlichen Gegebenheiten verweist.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius fasst den Diskussionsverlauf zusammen und schlägt vor, ergänzend zu beschließen, dass vorab ein Beteiligungsverfahren stattfinden sollte, sofern der Zuschussgeber einer Verlängerung des Bewilligungszeitraumes über den 31.12.18 hinaus zustimme und lässt über diesen ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.04.2018:

Es wird empfohlen, wie folgt (geändert) zu beschließen:

Die Neugestaltung des Spielplatzes Bergstraße wird mit Baukosten in Höhe von 320.000,00 € beschlossen.

Sofern der Bewilligungszeitraum über den 31.12.18 hinaus verlängert werden kann, soll in Abstimmung mit dem Zuschussgeber vorab ein Beteiligungsverfahren mit weiteren Nutzern und den Anwohnern des Spielplatzes stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7 Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2018
Vorlage: VO/0305/18

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.04.2018:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Maßnahmen der Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2018 gemäß Vorlage zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit .

8 Kinderspielplatz Trooststraße / Schlieperstraße
Vorlage: VO/0331/18

Herr Daghighian erläutert die Planung und die vorgesehenen Spielmöglichkeiten anhand einer Beamerpräsentation.

Frau Wessler ergänzt, dass an dem durchgeführten Beteiligungsverfahren Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren teilgenommen hätten.

Herr Agir möchte wissen, wie viele Spielplätze es in Elberfeld gebe und wie viele davon noch saniert werden sollten. Frau Wessler erläutert, dass demnächst ein neuer Spielflächenbedarfsplan erarbeitet werden soll, der u. a. auch diese Fragen beantworten werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.04.2018:

Die Neugestaltung des Spielplatzes Trooststraße / Schlieperstraße wird mit Baukosten in Höhe von 193.000,00 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9 Einrichtung eines allgemeinen Schwerbehindertenparkplatzes in der Straße Hofkamp
Vorlage: VO/0253/18

Die Beratung wird vertagt, da die Vorlage in den elektronischen Sitzungsunterlagen zwar vorhanden ist, aber nicht geöffnet werden kann.

10 Sanierung Brücke Uellendahler Str, 2. BA - Genehmigung von

überplanmäßigen Mitteln
Vorlage: VO/0147/18

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.04.2018:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt bei der Finanzposition 5.205401.101.015 „Brücke Uellendahler Straße, 2. BA“ wird zugestimmt. Der Mehrbetrag wird durch Minderausgaben bei der Finanzposition 5.200006.100.014 „Ersatzneubau Brücke Max-Planck-Straße“ und 5.200006.100.009 „Kluser Brücke“ gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

11 Volksfest auf dem Laurentiusplatz 2018
Vorlage: VO/0266/18

Herr Stv. Kring spricht sich gegen die Veranstaltung auf dem Laurentiusplatz aus, da die Anwohner dadurch gestört würden.

Herr Knorr ist dafür, die Veranstaltung zu genehmigen, da dies z. B. auch die Bewohner des dortigen Altersheimes als willkommene Abwechslung begrüßen würden.

Herr Stv. Lüdemann verweist ergänzend auf die in der Kirche stattfindenden Gottesdienste und Trauungen, auf die Rücksicht genommen werden müsse.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.04.2018:

Die Bezirksvertretung Elberfeld lehnt die Durchführung der Veranstaltung „Volksfest“ vom 17.08. bis 19.08.2018 auf dem Laurentiusplatz ab.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit von 10 gegen 5 Stimmen (CDU-Fraktion und PIRATEN) bei Enthaltung der FDP.

12 Anfrage der Fa. Delphi zur Umbenennung der Firmenadresse Delphiplatz 1

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius erläutert die Anfrage der Fa. Delphi und lässt über den Vorschlag zur Umbenennung des „Delphiplatzes“ abstimmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.04.2018:

Der Platz vor dem Hauptgebäude der Firma Delphi wird umbenannt und erhält den Namen „Am Technologiepark“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit, bei einer Stimmenthaltung (Frau Wegner, PIRATEN).

13 Errichtung einer Außengastronomie auf zwei Stellplätzen vor dem Gebäude

Luisenstraße 72
Vorlage: VO/0318/18

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.04.2018:

Dem Antrag zur Errichtung einer Außengastronomie auf zwei vorhandenen Parkplätzen vor dem Gebäude Luisenstraße 72 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit .

14 Berichtsvorlage Bürgerbeteiligung Gewinneridee Autofreie Luisenstraße
Vorlage: VO/0328/18

Die Berichtsvorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

15 Verkauf eines städtischen Grundstücks innerhalb des Wupperparks,
Gewährung eines Erbbaurechts an dem Tiefbunker Döppersberg sowie
Abschluss eines Rahmenvertrages
Vorlage: VO/0364/18

Die Drucksache wird ohne Beschluss entgegen genommen.

16 Freie Mittel

Herr Güldenagel übernimmt als stellvertretender Bezirksbürgermeister ab diesem Tagesordnungspunkt die heutige Sitzungsleitung.

16.1 – Antrag des Bürgervers Eilberfelder Südstadt auf weitere Freie Mittel für die Instandsetzung des Brunnens Kölner Straße

Herr Stv. Kring erläutert den abgestimmten Vorschlag, die Instandsetzung des Brunnens mit weiteren 3.000,- € zu fördern und weist darauf hin, dass die Abwicklung hier nicht optimal gewesen sei und dass sich die Bezirksvertretung in diesen Fragen auch selbst in die Pflicht nehmen müsste, um gegebenenfalls mit Hilfe der Verwaltung ehrenamtliches Engagement zu gesicherten Kostenplanungen zu begleiten.

Außerdem gibt Herr Stv. Kring die Bitte an die Verwaltung zu Protokoll, das Umfeld des restaurierten Brunnens bzw. die kleine Grünanlage dann ebenfalls zu überarbeiten, damit sich hier ein ansprechendes Gesamtbild ergebe.

Auch Herr Knorr hält es angesichts der finanziellen Entwicklung für erforderlich, bei der Förderung von Bauvorhaben mit BV-Mitteln künftig vorher über gesicherte Kostenangaben zu verfügen.

16.2 – Antrag des Wuppertaler Jugendrates auf Freie Mittel für die Beschaffung eines Laptops

Frau Hußmann erläutert den Antrag und die Schwierigkeiten des Wuppertaler Jugendrates von der Verwaltung technische Unterstützung zu erhalten; so verfüge der Jugendrat bisher auch nicht über ein eigenes iPad, so dass immer viel Papier ausgedruckt werden müsse.

Die BV Elberfeld appelliert an die Verwaltung, diese Situation eindeutig und möglichst zugunsten des Wuppertaler Jugendrates zu klären.

16.3 – Antrag auf Freie Mittel für die Aktionswochen „Wuppertals urbane Gärten“

Herr Stv. Kring plädiert dafür, hierfür Freie Mittel in Höhe von 500,-- € zur Verfügung zu stellen.

16.4 – Antrag auf Freie Mittel für einen Workshop und ein gemeinsames Konzert mit InstrumentalpädagogInnen aus Wuppertal und Wuppertals Partnerstadt Matagalpa im Rahmen der 30-Jahres-Feier der Musikschule Else am 19.06.2018

Herr Knorr stellt fest, hier handele es sich um ein „tolles Projekt“, kritisiert jedoch die vorgesehene Inanspruchnahme der beantragten Freien Mittel für Aufwandsentschädigungen.

16.5 – Antrag des Vereins „Der grüne Weg e. V.“ auf Freie Mittel für einen Wegweiser zu Wuppertals Partnerstädten am Mirker Bahnhof.

Herr Stv. Kring schlägt eine Kostenbeteiligung der BV Elberfeld in Höhe von 100,-- € vor. Die anschließende Diskussion ergibt den Vorschlag, die Beratung des Antrages zu vertagen und den Verein „Der grüne Weg e. V.“ zu bitten, sich wegen der Finanzierung zunächst auch an andere Bezirksvertretungen zu wenden, da es sich hier um einen Wegweiser mit gesamtstädtischer Bedeutung handelt.

16.6 – Antrag des Verbandes Deutscher Schriftsteller (VS) auf Freie Mittel für die Lesereihe „Literatur in der Kirche“ in der Diakonie-Kirche, Friedrichstraße 1

Herr Knorr kritisiert die vorgesehene Inanspruchnahme der beantragten Freien Mittel für Honorare der Mitwirkenden, die dadurch schließlich Werbung für eigene Bücher machten.

Herr Stv. Kring schlägt vor, die Freien Mittel zur Deckung des Förderbedarfs auf höchstens 1.000,-- € zu begrenzen und erst nach Vorlage der Abrechnungsunterlagen auszusahlen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.04.2018:

16.1 – Antrag des Bürgervereins Elberfelder Südstadt auf weitere Freie Mittel für die Instandsetzung des Brunnens Kölner Straße

Der Bürgerverein Elberfelder Südstadt erhält für die Instandsetzung des Brunnens Kölner Straße weitere Freie Mittel in Höhe von 3.000,-- €.

16.2 – Antrag des Wuppertaler Jugendrates auf Freie Mittel für die Beschaffung eines Laptops

Der Wuppertaler Jugendrat erhält für die Beschaffung eines Laptops Freie Mittel in Höhe von 400,-- €.

16.3 – Antrag auf Freie Mittel für die Aktionswochen „Wuppertals urbane Gärten“

Für die Durchführung der Aktionswochen „Wuppertals urbane Gärten“ werden dem Verein neue Arbeit Neue Kultur Bergische Region e.V. Freie Mittel in Höhe von 500,-- € zur Verfügung gestellt.

16.4 – Antrag auf Freie Mittel für einen Workshop und ein gemeinsames Konzert mit InstrumentalpädagogInnen aus Wuppertal und Wuppertals Partnerstadt Matagalpa im Rahmen der 30-Jahres-Feier der Musikschule Else am 19.06.2018

Der Verein der Freunde und Förderer der Gesamtschule Else Lasker-Schüler e.V. erhält für einen Instrumentalworkshop und ein gemeinsames Konzert mit PädagogInnen aus Wuppertal und Wuppertals Partnerstadt Matagalpa im Rahmen der 30-Jahres-Feier der Musikschule Else am 19.06.2018 einen Zuschuss aus den Freien Mitteln der BV Elberfeld in Höhe von 1.000,-- €.

16.5 – Antrag des Vereins „Der grüne Weg e. V.“ auf Freie Mittel für einen Wegweiser zu Wuppertals Partnerstädten am Mirker Bahnhof.

Die Beratung des Antrages wird vertagt. Der Verein „Der grüne Weg e. V.“ soll gebeten werden, sich wegen der Finanzierung zunächst auch an andere Bezirksvertretungen zu wenden, da es sich hier um einen Wegweiser mit gesamtstädtischer Bedeutung handelt.

16.6 – Antrag des Verbandes Deutscher Schriftsteller (VS) auf Freie Mittel für die Lesereihe „Literatur in der Kirche“ in der Diakonie-Kirche, Friedrichstraße1

Der Verband Deutscher Schriftsteller erhält für die Lesereihe „Literatur in der Kirche“ in der Diakonie-Kirche zur Deckung des Förderbedarfs Freie Mittel bis zu einer Obergrenze von 1.000,-- €, die nach Vorlage der Abrechnungsunterlagen ausgezahlt werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit, zu TOP 16.4 bei Enthaltung der CDU-Fraktion.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius und Herr Hadasch haben als Mitglieder des Bürgervereins Elberfelder Südstadt an der Abstimmung zu TOP 16.1 – Freie Mittel für die Instandsetzung des Brunnens Kölner Straße – nicht teilgenommen.

Berichte und Mitteilungen

17.1 – Gehwegparken auf der Weststraße –

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius berichtet über das Gehwegparken auf dem östlichen Teil der Weststraße, wo im Bereich der Abbiegung von der Ronsdorfer Straße und der hier angrenzenden Schule ständig Fahrzeuge abgestellt würden und plädiert deshalb für ein Halteverbot an dieser Stelle.

17.2 – Bombenentschärfung –

Herr Stv. Kring spricht das Thema Bombenentschärfung an und vermisst die

Einrichtung eines „Livetickers“ durch die Verwaltung. Außerdem vermisst er auch in diesem Zusammenhang Herrn Nocke oder einen anderen Vertreter des Oberbürgermeisters in der heutigen BV-Sitzung.

17.3 – Behinderung der Buslinie 643 –

Herr Stv. Kring bemängelt, wie er ausführt, in Übereinstimmung mit Herrn Stv. Lüdemann, die fortbestehenden Fahrbehinderungen der Buslinie 643, die ein ständiges Ärgernis darstellten und tritt dafür ein, dass demnächst ein Ortstermin der BV mit den WSW und der Verkehrslenkung stattfinden sollte, um die bestehenden Lösungsmöglichkeiten auszuloten.

17.4 – Südstadt-Aufzug –

Herr Stv. Kring vermisst das Thema „Südstadt-Aufzug“ auf der Tagesordnung des Rates und möchte deshalb wissen, wann dieses Thema dort behandelt werden solle.

17.5 – Schwerpunkt Haus der Jugend Bergstraße –

Herr Stv. Kring erbittet eine Erklärung des Jugendamtes zur „Schwerpunktbildung Bergstraße“.

17.6 – Parken im Bereich des Kindergartens Höchsten 57 –

Herr Lederer spricht das Parken im Bereich der Trafostation Höchsten 57 an, wo offenbar Parken unzulässig sei, obwohl dort immer wieder Fahrzeuge abgestellt würden. Er möchte deshalb von der Verwaltung wissen, warum dort nicht geparkt werden dürfe; es solle dort möglichst ein offizieller Parkplatz geschaffen werden.

17.7 – Handlungsprogramm Gewerbeflächen –

Herr Stv. Lüdemann spricht das Handlungsprogramm Gewerbeflächen und den Änderungsantrag seiner Fraktion an, das seines Erachtens erneut auf die Tagesordnung der BV Elberfeld gesetzt werden sollte, da es nach seiner Auffassung weitere Potenzialflächen gebe, über die diskutiert werden sollte.

17.8 – Bombenentschärfung –

Herr Agir bemängelt, dass die betroffenen Geschäftsleute in Elberfeld nicht hinreichend informiert seien, was er jedoch für notwendig halte.

17.9 – Radfahrer auf der Nordbahntrasse –

Herr Agir meint, dass manche RadfahrerInnen auf der Nordbahntrasse zu schnell unterwegs seien und spricht sich für eine Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich des Bahnhofs Mirke bzw. Café Hutmacher aus, damit dort künftig langsamer gefahren werde.

Herr Stv. Kring hält eine derartige Beschränkung nicht für notwendig, die mit ihm nicht zu machen sei. Die Nordbahntrasse sei breit genug dafür, dass sich alle Nutzergruppen auch ohne Geschwindigkeitsbeschränkungen gefahrlos begegnen könnten. Deshalb trete er ausdrücklich dem Eindruck entgegen, dass es sich bei den von Herrn Agir vorgebrachten Argumenten um die Auffassung der BV Elberfeld handele.

17.10 – Parken auf dem Schulhof Gertrudenstraße –

Herr Agir möchte von der Verwaltung wissen, ob es möglich sei, dass auf dem Schulhof Gertrudenstraße Anwohner parken dürften.

Herr Stv. Lüdemann berichtet, dass er dieses Thema bereits mit dem Gebäudemanagement (GMW) erörtert habe; Anwohnerparken könne dem zufolge dort nicht erlaubt werden. Die entsprechenden Informationen hierzu werde er der BV-Geschäftsführung zur Information der BV Elberfeld kurzfristig zur Verfügung stellen.

17.11 – Hundekot auf Spielplätzen in Elberfeld –

Herr Agir beklagt die Verschmutzung der Elberfelder Spielplätze durch Hundekot und möchte wissen, ob die Verwaltung im Bereich von Spielplätzen Beutel für Hundekot zur Verfügung stellen und entsprechende Automaten aufstellen werde, um dieses Problem zu lösen.

17.12 – Behindertengerechte Gestaltung des Döppersberg –

Herr Stv. Lüdemann stellt fest, dass die Situation für Behinderte am Döppersberg verbesserungswürdig sei, da Behinderte zurzeit das Gleis 1 kaum erreichen könnten, obwohl es dem Vernehmen nach dort irgendwo einen Lastenaufzug gebe. Außerdem frage er sich, wie Behinderte dort zu den Taxis und zum Radhaus gelangen sollten.

Auch Herr Werner bestätigt, dass es am Döppersberg weiterhin große Schwierigkeiten für behinderte Menschen gebe, sich dort zu bewegen. Entsprechende Änderungen seien von der Verwaltung für Mitte des Jahres (Juni/Juli 2018) angekündigt.

17.13 – Platz am Kolk –

Herr Lüdemann fragt, ob der Platz am Kolk auf absehbare Zeit auch weiterhin als Parkplatz genutzt werden müsse oder nach Eröffnung des Parkhauses am Döppersberg hier demnächst auch eine andere Nutzung als „Platz ohne Autos“ vorstellbar sei.

17.14 – Ampelschaltung an der Fußgängerampel Robert-Daum-Platz

Herr Stv. Lüdemann berichtet, dass die Ampelphasen an der Fußgängerampel Robert-Daum-Platz zweigeteilt seien; wünschenswert sei dort aus Sicherheitsgründen jedoch eine einheitliche Signalisierung, so dass er für eine entsprechende Änderung der Ampelschaltung seitens der Fachverwaltung eintrete.

17.15 - Neue Parkegelung Karlstraße und Hochstraße –

Herr Knorr erinnert an die von der BV Elberfeld Ende vergangenen Jahres beschlossene Änderung der Parkregelung, wo ein Parken bis zu zwei Stunden erlaubt werden sollte, was von der Verwaltung trotz des relativ geringen Aufwandes aber bisher noch nicht umgesetzt worden sei.

17.16 – Tag der Menschen mit Behinderung 2018 –

Herr Werner lädt die BV-Mitglieder zum Tag der Menschen mit Behinderung ein,

der am Freitag, dem 04.05.2018 ab 12:00 Uhr wieder auf dem Rathausvorplatz in Barmen, Johannes-Rau-Platz 1, stattfinden werde.

Hans Jürgen Vitenius
Vorsitzender

Ulrich Güldenagel
stv. Vorsitzender

Friedhelm Saßmannshausen
Schriftführer